



NISSAN
Innovation that excites

DER NEUE NISSAN JUKE N-TEC

JETZT ZUM WEGFAHRPREIS AB €6.630*

HIER INFORMIEREN

* Angebot gültig bis zum 30.06.2013

Schwarze Stellvertreterwickel in der Landespartei

12. Mai 2009, 19:13

Ferdinand Maier wird nicht mehr Johannes Hahns Vize

Wien - Mit dem Sager "Hände falten, Goschn halten" beschrieb der schwarze Nationalrat Ferdinand Maier einst den Führungsstil in der Volkspartei, der Klubchef hieß damals Wolfgang Schüssel. Nicht erst seit dieser markigen Aussage ist der Generalsekretär des Raiffeisenverbandes als offener Kritiker der Parteispitze bekannt.

M E H R Z U M T H E M A
G E BankAustria - Partner in allen Geldfragen
Werbung

Als Wiener Parteiohmann-Stellvertreter trat Maier in den letzten Jahren selten in Erscheinung. Dennoch muss er diesen Posten jetzt abgeben. Beim Landesparteitag am 28. Mai werden die Stellvertreter von Landesparteiobmann Johannes Hahn neu gewählt, das passiert turnusmäßig alle vier Jahre.

JVP-Chef Kurz rückt auf

Das schwarze Präsidium nominierte dafür vergangene Woche vier Kandidaten: Sicherheitssprecher Wolfgang Ulm und Nationalratsabgeordnete Gabriele Tamandl waren schon bisher im Vertreter-Team; neu dazu kommen sollen die Nationalrätin und frühere nichtamtführende Stadträtin Katharina Cortolezis-Schlager sowie der designierte JVP-Bundesobmann Sebastian Kurz.

Damit scheidet Ulrike Baumgartner-Gabitzer aus, sie verließ 2007 den Nationalrat und ist seither Vorstandsmitglied im Verbund. Maier muss ebenfalls weichen - und das, obwohl ihn Hahn eigentlich als Stellvertreter behalten wollte, erzählt man sich zumindest in schwarzen Kreisen. Er habe sich mit diesem Wunsch allerdings nicht durchsetzen können.

Maier: Ist in Ordnung

Die Wahlkampfmanagerin der Wiener ÖVP, Ingrid Korosec, wiegelt ab: Maier werde neuer Finanzreferent der Landespartei und sei damit in Zukunft für das Geld verantwortlich - das sei doch "viel wichtiger" als der Posten des Parteiohmann-Stellvertreters. Auch für Maier selbst sei alles in Ordnung, sagte er zum STANDARD. Hahn habe ihn gebeten, Finanzreferent zu werden, und dem komme er nach. Die Frage der Stellvertreter sei lediglich eine "Formalsache". (Andrea Heigl, DER STANDARD-Printausgabe, 13.5.2009)

Aktuelle Immobilien in Wien finden Sie in der Immobilienbörse von derStandard.at/immobilien

W I E N

Die grüne Handschrift auf dem Radweg [299]



Grün in Wien

Hat sich die Regierungsarbeit für die ehemalige Protestpartei gelohnt? Eine Bilanz über

B E R A T E R V E R

Grüne wehren sich gegen Intransparenz-Vorwurf [59]

Rathausjuristen haben Vassilakou und Brauner zur Nichtbeantwortung der Anfrage aus datenschutzrechtlichen Gründen geraten

A N T I S P E K U L

Wiener Zock-Verbot mit Schönheitsfehler [2]

Wien beschließt Antispekulationsgesetz, allerdings ohne Sanktionsmöglichkeit

Beraterverträge: Wiener Stadträte geben keine Auskunft [91]

Die Wiener ÖVP wollte Details zu Vergaben, rote und grüne Ressorts antworteten identisch

R O T - G R Ü N I

"Ich glaube, beim Wohnbau wären wir schneller" [29]



Rot und Grün in Wien sind sich zwar nicht immer einig, grundsätzlich funktioniert die Zusammenarbeit aber gut, sagen Rudolf Schicker und David Ellensohn

Wien: Rot-Grün stimmt sich auf Wahlherbst ein [147]

SPÖ-Vorstand und Wahlliste beschlossen, Wohnen als grünes Wahlkampfthema

W I E N

Die Auto-Reanimation der Wiener VP [293]



Die Wiener Schwarzen sagen gern an Chfesseln - Dank Parkpickerl wurde Manfred Juraczka zum unumstrittenen Frontmann

Wiener Verwaltungsgericht wird Fall fürs Höchstgericht [15]

FP und VP sehen Unabhängigkeit durch Möglichkeit zu politischer Einflussnahme gefährdet

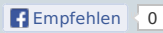
W I E N

Kampagne zur Volksbefragung: Heiße Frisur, echt cool [9]

"Bei mir kommt die Sonne aus der Steckdose. Ich mache mir damit heiße Frisuren", sagt die Frau mit dem einfältigen Gesichtsausdruck

B Ü R G E R A N L I

Wiener Regierung will Kompromiss



S T A N D A R D



STANDARD Fachtagung: Compliance & Medien

Es gibt viele Fragen zum Thema Compliance – wir geben Antworten, aus journalistischer, juristischer und philosophischer Sicht.
14.6., Kasino am Schwarzenbergplatz

IN EIGENER SACHE

Kommentar posten

12 Postings

Fetz Pepi

18.5.2009, 08:52

melden permalink antworten

dabei passten Maier und Hahn so gut zusammen, wie der Deckel zum Klo

jeff5

14.5.2009, 21:40

melden permalink antworten

bei der wiener övp ist doch egal, wer dabei ist, schade nur um finz.
der hat mich ja oft zum lachen gebracht.
der geht mir ab, der freddi.

Gerhard Schwarz #2

15.5.2009, 13:17

melden permalink antworten

Finz ist mir vor allem als Steigbügelhalter, Mauermacher und Weißwascher von KHG in Erinnerung.

XY

13.5.2009, 16:13

melden permalink antworten

Wie wird man Vorstandsmitglied im Verbund?
In Österreich ist die Korruption nun mal institutionalisiert. In anderen Staaten allerdings auch. Womit es (na mir zumindestens) klar wird, dass in einer Demokratie die Politik KEINEN Anspruch auf das Besetzen nichtpolitischer Posten haben darf. Das muss anders organisiert werden; und ich weiß auch, dass es hier Probleme geben wird, aber es ist mM nach unbedingt notwendig! Und nein, der Verbund darf dann nicht als politische Organisation umbenannt werden. Gleiches gilt auch für die Kammern, deren Pflichtmitgliedschaft sowieso abgeschafft gehört. Dass es in anderen Staaten vielleicht nicht viel besser läuft, unterstreicht mM nach nur die Wichtigkeit meiner Forderung.

Winter20 #1

13.5.2009, 13:17

melden permalink antworten

Als Finanzreferent
ist Maier die optimale Bestzung, schon aufgrund seiner Funktionen bei Raiffeisen. Sog. Knochenarbeit im Wahlkampf war ohnehin nie seine Sache.

Der Specht

13.5.2009, 11:58

melden permalink antworten

Wenn es so weiter geht, ist der Sebastian Kurz bei der nächsten Nationalratswahl ÖVP-Spitzenkandidat.
Innerhalb eines Jahres vom JVP-Bezirksobmann zum JVP-Bundesobmann. Dazu Gemeinderat und Parteiobmann-Stellvertreter.
Respekt und alles Gute!

anton-aus-tyrol

13.5.2009, 11:34

melden permalink antworten

"Hände falten, Goschn halten"
Treffender geht´s wohl nicht mehr...

Der Specht

13.5.2009, 11:58

melden permalink antworten

Älter aber auch nicht...

Der Große von Gegenüber

13.5.2009, 10:10

melden permalink antworten

Nachdem sich die Schwarzen in Wien sowieso an der Schwelle zur Wahrnehmung befinden, ist es unerheblich, ob es einen Vizevorsitzenden gibt.

Max Kahlenberg

13.5.2009, 01:00

melden permalink antworten

"frühere nichtamtsführende Stadträtin Katharina Cortolezis-Schlager"

zu Petitionsausschuss [5]

Umstrittener Antrag mit "Einschränkungen" zurückgezogen

W I E N

Festgefahrene Positionen bei Ausländerwahlrecht [159]



Jeder fünfte über 16-Jährige in Wien hat keine österreichische Staatsbürgerschaft, ist also nicht wahlberechtigt. Die VP beharrt auf ihrem Nein

N U L L L O H N R U

Gemeindebedienstete in Wien erhalten nun doch Lohnerhöhung [168]

Ab Juli 35 Euro pro Monat statt geplanter Nulllohnrunde - Kostet Stadt 16 Millionen Euro - Abschluss 2014 soll sich an Inflation orientieren

Stenzel bestreitet Wechsel zu Stronach [45]

Eine eigene Liste sei nicht ausgeschlossen, noch will sie aber für VP kandidieren

B U N D E S H E E F

Wiener Wohnbaustadtrat errechnet Platz für 5.200 Wohnungen in Kasernen [27]

In neun Wiener Kasernen gäbe es jede Menge Platz für neue Wohnungen, heißt es in der Bundeshauptstadt

Wiener Wahlreform zieht sich [10]

Grüne gehen von Einigung bis zum Sommer aus

Nach Hora-Rückzug: Wiener SPÖ teilt Sprecherfunktion auf [15]

Kubik stellvertretender Vorsitzender im Verkehrs- und Planungsausschuss - Lindenmayr für Verkehr, Al-Rawi für Stadtentwicklung zuständig

R O T - G R Ü N I

Das Abkommen [976]



Gesamtschule, mehr Krippenplätze, Integrationscharta, mehr Volksbefragungen, Investitionen in Öffis und Rad

D E R S T A N D A F

Häupl über Rot-Grün und seine Genusspräferenzen [36]



Eine derStandard.at-Nahaufnahme von der Verkündung des Starts der

Koalitionsverhandlungen zwischen SPÖ und Grünen

E R G E B N I S

FPÖ verdoppelt sich, rote Absolute weg, Grüne und VP verlieren [3424]

Vorläufiges Endergebnis: SPÖ: 44,3 Prozent, FPÖ: 27,0, ÖVP: 13,3, Grüne: 12,2, BZÖ: 1,4, KPÖ: 1,2 - FP könnte durch Wahlkarten noch zwei Mandate verlieren

Was für ein erbärmliches Schicksal !!!

►► **Busson** + 0 1 — +
13.5.2009, 10:25 ► melden ► permalink ► antworten





Ist eigentlich die Ur-Hackn.

Keine Verantwortung und die volle Knete.

►►► **Der Große von Gegenüber** + 5 — +
13.5.2009, 12:21 ► melden ► permalink ► antworten

ein richtiger Schlager ...

Bezahlte Anzeige

Von Alfa bis Omega. derStandard.at/Automobil ► Weitere Angebote ► Gratis inserieren	 BMW 320d ... 32.990 € 8065 km	 Opel Corsa ... 8.700 € 53238 km
	 Fiat 500 ... 12.290 € 8560 km	 Ford Focus ... 14.990 € 11937 km

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at GmbH 2013

[Impressum & Offenlegung](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

[derStandard.at](#) · [dieStandard.at](#) · [daStandard.at](#) · [derStandardDigital.at](#) · [FINDEN.at](#)